



Pflege- und Betreuungsgrundsätze

Allgemeines

Es ist uns wichtig, dass Sie sich in unserer Institution wohl und sicher fühlen. Damit dies gelingt, sind wir gegenseitig auf ein gutes Miteinander angewiesen. Einerseits ermöglichen wir Ihnen eine grösstmögliche Selbstbestimmung, andererseits haben wir einen Fürsorgeauftrag zu erfüllen. Diesen Prozess führen wir individuell unter der fachlichen Leitung unserer Ärzte, der Pflege und der Aktivierung durch. Wir streben eine Lebensführung an, wie sie auch sonst in der Gesellschaft zu finden ist, mit Arbeits- oder/und Beschäftigungszeiten, Freizeitgestaltung und das Regeln von persönlichen Angelegenheiten. Soziale Kontaktpflege innerhalb und ausserhalb unserer Institution ist uns sehr wichtig und wir fördern dies.

Regeln / Hausordnung

Jede Station ist eine Einheit mit ihren individuellen Strukturen. Das gemeinsame Zusammenleben wird durch verlässliche Abmachungen mündlicher und schriftlicher Art geregelt, darunter fällt auch die verbindliche Hausordnung. Diese wird in den ersten zwei Wochen nach Eintritt mit jedem Bewohner / jeder Bewohnerin persönlich besprochen.

Generell ist der Konsum von Drogen oder Alkohol nicht gestattet. Das Rauchen ist nur in den dafür bezeichneten Räumen auf dem Areal erlaubt. Gewalt in jeglicher Form dulden wir nicht. Bei ständiger Verletzung von Regeln der Hausordnung wird eine Behandlungsteamsitzung mit der Bewohnerin / dem Bewohner zur Klärung der Situation einberufen.

Tages- und Wochenstruktur inkl. Pflegeplan / Prozess

Wir unterscheiden hier zwischen einer regulären und individuellen Tages- und Wochenstruktur. Die reguläre ist die Stationsstruktur. Die individuelle Tages- und Wochenstruktur inkl. Pflegeplan und -prozess wird in der Regel zusammen mit dem/der Bewohner/in, der Pflege und dem interdisziplinären Team des Hauses erstellt und nach Bedarf fortlaufend angepasst. Jedes halbe Jahr wird eine Erhebung des Gesundheitszustandes durch den Arzt und die Pflege durchgeführt. Dieser Rechenschaftsbericht wird in Form eines Behandlungsausweises der Krankenkasse zugestellt. Der ganze Ablauf wird schriftlich im Bewohner/in Dossier erfasst.

Arbeit / Beschäftigung / Freizeitgestaltung

Wir bieten jedem Bewohner und jeder Bewohnerin ein individuelles Angebot, um sich seinen Fähigkeiten entsprechend zu beschäftigen. Mit einer schriftlichen Vereinbarung werden die Arbeitsart und die Arbeitszeit geregelt. Die Arbeits- und Beschäftigungsgestaltung wird durch die Leitung der Aktivierung, Ihrer Bezugsperson und/oder Stationsleitung geregelt. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung übernehmen Sie selbst, bei Bedarf werden Sie von den Pflegenden darin unterstützt. Ferien oder ein Time out werden individuell mit Ihnen besprochen und organisiert. Ein Probewohnen ist nach Absprache mit der Pflegedienstleitung möglich.

Wünsche / Anliegen / Reklamationen

Jederzeit nehmen wir diese gerne entgegen und gehen nach unseren Möglichkeiten darauf ein. Sie können diese an folgende Personen mündlich oder schriftlich weiterleiten: Bezugsperson, Stationsleitung, Pflegedienstleitung, Arzt oder Ärztin Ihres Vertrauens, Heimleitung. Ausserhalb unserer Institution ist die **KESB** Behörde für Sie zuständig.

Soziales / Wohlbefinden

Die Mahlzeiten finden in der Regel in den Speisesälen statt, eine reiche Auswahl steht zur Verfügung. Auf Ihre individuellen Wünsche gehen wir gerne ein.

In unserer Institution können Sie folgende erweiterten Dienste in Anspruch nehmen:

- Coiffeur
- Medizinische Fusspflege, durch ärztliche Verordnung
- Physiotherapie/Fitness
- Soziales Kompetenztraining in der Gruppe
- Seelsorge, Andachten für Reformierte und Katholische freiwillig

Den Jahreszeiten entsprechend finden Anlässe statt, welche mittels Flyer jeweils bekanntgegeben werden. Unsere Cafeteria ist täglich von 13.30h bis 17.00h geöffnet.

Weiter steht Ihnen unser Büro für administrative Angelegenheiten zur Verfügung. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Interdisziplinäre Mitarbeiterteam der Sonnhalde